



Gesprächskreis für behinderte Menschen mit Hilfe- bzw. Assistenzbedarf

Die ambulanten dienste e. V. bieten einen Gesprächskreis für behinderten Menschen mit Hilfebedarf an.

wann: jeden ersten Dienstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

wo: Gneisenastr. 2a im Kellerbüro

für wen: für alle, die mit Hilfe bzw. Assistenz leben und sich austauschen wollen

warum: um sich auszutauschen, selbstbewusst Assistenten oder Freunde anzuleiten, auch schwierige Gespräche konstruktiv zu führen, Fehler auch als Lernchancen zu sehen

Angeleitet wird der Kurs durch Jutta Rütter, die selbst blind ist, lange mit AssistentInnen zusammenarbeitet und viel Erfahrung mit dem Probleme-Lösen bezüglich Assistenz hat.

In jeder menschlichen Beziehung muss das Verhältnis zwischen Distanz und Nähe immer wieder ausbalanciert werden. Dabei kann das Maß dessen, was im Umgang miteinander „normal“ ist, sehr unterschiedlich sein. Erschwert wird diese Balance, wenn die gemeinsame Zeit für den/die AssistentIn Dienstzeit, für den behinderten Menschen Freizeit darstellt. So kann es zu „Einladungen“ kommen, das eigene Regulativ außer Kraft zu setzen und die Grenzen zu überschreiten.

Ziel des Gesprächskreises ist es, sich die eigene Wertorientierung in Bezug auf das Thema bewusst zu machen und sie mit denen anderer Teilnehmenden in Beziehung zu setzen. Davon ausgehend können die eigenen Grenzen ausgelotet werden. In Rollenspielen kann das Setzen und Verhandeln dieser Grenzen erprobt werden.

Methoden: Impulsreferate, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Rollenspiele

Möchten Sie mehr wissen? Rufen Sie einfach an!
Jutta Rütter, Tel. 6940453